

**Niederschrift
zur 12. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
der Ortsgemeinde Weinähr**

Sitzungstermin: Montag, 23.03.2026
Sitzungsbeginn: 19:31 Uhr
Sitzungsende: 22:22 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Weinähr
veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 12/2026

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von
Herr Florian Schliemann

Von den Ratsmitgliedern
Herr Carsten Böhm
Herr Frank Kreber
Herr Volker Ludwig
Herr Benjamin Mono
Herr Niklas Ramseger
Frau Christiane Monika Wolf

Von den Beigeordneten
Herr Jochen Fuchs
Herr Bastian Salzwedel

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Auftragsvergaben
 - 1.1. Angebot Leitschwellen
 - 1.2. Angebot Ruhebänke
 - 1.3. Information Sinkkästen-Reinigung
2. Umsetzung und Stand der Projekte im Rahmen des regionalen Zukunftsprogramms
3. Umsetzung und Stand der Organisation zu den Feierlichkeiten anlässlich 775 Jahre Weinähr
4. Zustimmung der Gemeinde Weinähr zum Flächennutzungsplan der VG Bad Ems-Nassau gemäß § 67 Absatz 2 Gemeindeordnung (GemO)
Vorlage: 26 DS 17/ 0033
5. Bauangelegenheiten
 - 5.1. Absenkung ggü. Hammerweg 19 - Reparatur des Straßeneinlaufs
6. Finanzangelegenheiten
 - 6.1. Information über Beschaffungen
7. Mitteilungen & Anfragen des Ortsbürgermeisters
 - 7.1. Sachstand Hochwasserschutz / Hochwasserschutzkonzept / Hochwasserschutzmaßnahmen
 - 7.2. Sachstand K5
 - 7.3. Sachstand altes FWGH
 - 7.4. Aktuelle Themen und Projekte
8. Mitteilungen & Anfragen der Ratsmitglieder
9. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß mit der elektronischen Einladung am 13.03.2026 und der Veröffentlichung im Amtsblatt vom 19.03.2026.

Der Rat ist beschlussfähig.

Öffentlicher Teil**TOP 1 Auftragsvergaben**

Der Ortsgemeinderat Weinähr hat über einige Auftragsvergaben abzustimmen. Zu Beginn galt es über ein Angebot zur Entfernung des Riesenbärenklaus rund um den Sportplatz zu beraten, was eine Fläche von ca. 750m² am Gelbachufer betrifft.

Im Rahmen der Beratung wurde festgestellt, dass es nur wenige Unternehmen gibt, die die Entfernung der betreffenden Pflanzen fachgerecht durchführen können. Als möglicher Anbieter wurde Herr Jörg Bröder benannt, der unter anderem bereits Maßnahmen zur Entfernung des Riesenbärenklaus am Gelbach in der Verbandsgemeinde Montabaur beauftragt wurde.

Seitens des Anbieters liegt ein Angebot in Höhe von 1.500,00 € netto (1.785,00 € brutto) vor. Es wurde darauf hingewiesen, dass es sich bei der Erstmaßnahme um einen sehr aufwändigen Eingriff handelt. In der Folge sind jedoch weitere, regelmäßige Maßnahmen erforderlich, die erfahrungsgemäß mit deutlich geringerem Aufwand verbunden sind.

Beschluss:

Die Ortsgemeinde Weinähr nimmt das Angebot an und beauftragt Jörg Bröder mit der Entfernung des Riesenbärenklaus.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 1.1 Angebot Leitschwellen

Zum Tagesordnungspunkt „Angebot Leitschwellen“ wurde das vorliegende Angebot mit Kosten in Höhe von 1.584,80 € netto (1.885,91 € brutto) erörtert. Die angebotene Menge an Leitschwellen entspricht dem Bedarf für den vorgesehenen Testbereich und umfasst darüber hinaus noch eine zusätzliche Reserve, um den Kurvenbereich bei weiter ausdehnen zu können.

Seitens des Fachunternehmens wurde die vorgeschlagene Lösung ausdrücklich empfohlen. Hervorgehoben wurde, dass nur mit geringen Folgekosten zu rechnen ist, da Schäden in der Regel selten auftreten und sich gegebenenfalls auf einzelne Leitbügel beschränken. Zudem besteht die Möglichkeit, die Leitschwellen im Bedarfsfall kurzfristig zu entfernen.

Im Hinblick auf haftungsrechtliche Aspekte wurde ausgeführt, dass die Leitschwellen üblicherweise keine Schäden an Fahrzeugen verursachen, selbst

wenn diese überfahren werden. Abschließend wurde die Farbgebung thematisiert. Die Ausführung in Gelb wurde grundsätzlich als geeignet bewertet, insbesondere aufgrund der guten Sichtbarkeit.

Beschluss:

Wir beschaffen die Leitschwellen gemäß Angebot mit der Einschränkung die Bestellung erst vorzunehmen, wenn die Anordnung des Ordnungsamts auch entsprechend des Angebots vorhanden ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-
Enthaltung:	1

TOP 1.2 Angebot Ruhebänke

Zum Tagesordnungspunkt „Angebot Ruhebänke“ wurde das vorliegende Angebot umfassend beraten. Dieses umfasst die Lieferung von insgesamt sechs Ruhebänken (Material: Hanit, Länge: 2 m, Farbe: braun) zu einem Stückpreis von 430,72 € (brutto). Im Rahmen eines Preisvergleichs wurde festgestellt, dass dieses Angebot deutlich unter den marktüblichen Preisen liegt, die in der Regel zwischen 550,00 € und 600,00 € pro Bank liegen, vereinzelt auch bei etwa 450,00 €.

Ergänzend beinhaltet das Angebot eine Tisch-Bank-Kombination. Der Tisch (Hanit, 2 m, braun) wird zu einem Preis von 529,49 € (brutto) angeboten und liegt damit ebenfalls unter vergleichbaren Angeboten anderer Anbieter, die sich auf etwa 600,00 € belaufen. Zudem sind zwei weitere Ruhebänke (Hanit, 1,5 m, braun) zu einem Gesamtpreis von 380,74 € (brutto) enthalten, was ebenfalls deutlich unter dem marktüblichen Preisniveau von etwa 500,00 € liegt.

Zusätzlich fallen Frachtkosten in Höhe von 180,88 € (brutto) an. Die Gesamtkosten des Angebots belaufen sich somit auf 4.056,17 €. Es wurde festgestellt, dass die Maßnahme vollständig durch Mittel des regionalen Zukunftsprogramms gefördert wird.

Beschluss:

Wir beauftragen das Bauzentrum Mies gemäß Angebot.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-
Enthaltung:	1

TOP 1.3 Information Sinkkästen-Reinigung

Zum Tagesordnungspunkt „Information Sinkkästen-Reinigung“ wurde berichtet, dass die Firma Schüler aus Lahnstein mit der Reinigung der Sinkkästen beauftragt wurde und die Arbeiten sehr zuverlässig, zügig und zur vollen Zufriedenheit ausgeführt hat.

Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf insgesamt 474,86 € (brutto) inklusive der anfallenden Entsorgungskosten. Es wurde festgestellt, dass hierfür ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis erzielt werden konnte. Im Zuge der Arbeiten wurden insgesamt 760 kg an Material entsorgt.

Zudem wurde seitens der Firma eine Auflistung der festgestellten Schäden vorgelegt, wonach insgesamt 12 Sinkkästen als defekt eingestuft wurden.

Die Ausschreibung für die künftige Reinigung der Sinkkästen ist bislang noch nicht erfolgt.

Die nächste turnusmäßige Reinigung ist für den Herbst vorgesehen. Sofern bis dahin keine neue Ausschreibung durchgeführt wurde, soll erwogen werden, erneut die Firma Schüler mit der Durchführung der Arbeiten zu beauftragen.

TOP 2 Umsetzung und Stand der Projekte im Rahmen des regionalen Zukunftsprogramms

Zum Tagesordnungspunkt „Umsetzung und Stand der Projekte im Rahmen des regionalen Zukunftsprogramms“ wurden zunächst grundlegende Hinweise zur weiteren Projektabwicklung gegeben. Dabei wurde insbesondere darauf hingewiesen, dass bei der Auftragsvergabe möglichst die Wertgrenze von 10.000,00 € netto eingehalten werden sollte, um eine Direktvergabe zu ermöglichen. Hiervon ist nach aktuellem Stand insbesondere die geplante Anschaffung eines Klettergerüsts betroffen.

Im Zusammenhang mit Maßnahmen auf dem Spielplatz wurde darauf aufmerksam gemacht, dass hierfür grundsätzlich eine Genehmigung erforderlich ist. In diesem Zusammenhang ist noch abschließend zu klären, ob diese Genehmigungspflicht auch für die Aufstellung neuer Spielgeräte beziehungsweise Klettergerüste gilt. Für eine entsprechende Anfrage werden die erforderlichen Unterlagen zum geplanten Klettergerüst benötigt.

Zudem wurde betont, dass für die Umsetzung sämtlicher Maßnahmen ein zeitlicher Rahmen bis spätestens Ende des Jahres 2028 besteht.

Im Anschluss wurde der aktuelle Sachstand der einzelnen Projekte sowie die weiteren vorgesehenen Schritte anhand einer Übersichtstabelle eingehend besprochen.

Stand vor der Besprechung:

Die Sanierung, der Umbau und die Erweiterung des Festplatzes sind derzeit noch offen. Verantwortlich hierfür sind Bastian, Volker sowie Mike.

Der Kauf und die Aufstellung des Kompotoi Compo befinden sich aktuell in Bearbeitung. Allerdings ist das Gerät derzeit nicht lieferbar. Zuständig ist Jochen.

Auch die Anschaffung und der Aufbau der Spielplatzgeräte sind in Bearbeitung. Hierfür sind Niklas und Florian verantwortlich.

Der Kauf einer Soundbox mit Mikrofon konnte bereits erfolgreich abgeschlossen werden.

Der Kauf sowie die Aufstellung einer Ruhebänk mit Tisch befinden sich aktuell in Wartestellung und werden im Rahmen von TOP 1.2 behandelt. Gleiches gilt für den Kauf und die Aufstellung neuer Ruhebänke, die ebenfalls derzeit warten.

Die Projekte „Federwippe“ sowie „Balance-Balken“ sind aktuell noch offen und werden von Niklas und Florian betreut.

Nach der Besprechung:

Die Sanierung, der Umbau und die Erweiterung des Festplatzes sind weiterhin offen. Erste Überlegungen wurden bereits angestellt; unter anderem müssen der Gastank sowie die Pflastersteine entfernt werden. Verantwortlich sind Bastian, Volker und Mike.

Der Kauf und die Aufstellung des Kompotoi Compo befinden sich derzeit in Wartestellung. Eine Rückmeldung seitens des Anbieters steht noch aus, erfolgt jedoch, sobald das Produkt lieferbar ist. Zuständig ist Jochen.

Die Anschaffung und der Aufbau der Spielplatzgeräte sind aktuell in Bearbeitung. Angebote werden derzeit eingeholt. Verantwortlich sind Niklas und Florian.

Der Kauf einer Soundbox mit Mikrofon ist bereits abgeschlossen.

Der Kauf und die Aufstellung einer Ruhebänk mit Tisch befinden sich in Wartestellung; der Auftrag wurde bereits erteilt. Gleiches gilt für den Kauf und die Aufstellung neuer Ruhebänke.

Die Projekte „Federwippe“ und „Balance-Balken“ sind derzeit noch offen. Auch hier werden aktuell Angebote eingeholt. Verantwortlich sind Niklas und Florian.

TOP 3 Umsetzung und Stand der Organisation zu den Feierlichkeiten anlässlich 775 Jahre Weinähr

Zum Tagesordnungspunkt „Umsetzung und Stand der Organisation zu den Feierlichkeiten anlässlich 775 Jahre Weinähr“ wurde über den aktuellen Stand der Planungen berichtet.

Es wurde ein Organisationsteam gebildet, bestehend aus den Anwesenden der Sitzung vom 02.03.2026 sowie weiteren Beteiligten. Dem Team gehören Christina Metz, Jochen, Benni, Daniela, Andrea, Frank, Domi und Marcel sowie ergänzend Nicki und Ina an.

Im Rahmen des Jubiläumsjahres sind insgesamt acht größere Veranstaltungen vorgesehen, die unter dem Motto „775 Jahre Weinähr“ durchgeführt werden. Hierzu zählen der Neujahrsempfang, die Winterwanderung mit Eröffnung des 3-Hütten-Wanderwegs, die Fassenacht, das Erdbeerfest, die Kirmes, der Gelbachtaltag mit Gewerbeschau, das Weinfest sowie der Adventszauber.

Darüber hinaus ist ein Dorfspielefest geplant, das unter anderem Programmpunkte wie „Schlag den Bürgermeister“, einen Dörferwettkampf sowie eine Kinderolympiade umfasst. Ergänzend sollen kleinere, auch kurzfristig organisierte Veranstaltungen stattfinden, beispielsweise ein Bilder- und Filmeabend, eine Bottle-Party mit Grillen an der Friedenslinde anlässlich „100 Jahre Friedenslinde“, das traditionelle Eierbacken im Rathaus an Fassenacht sowie eine Wanderung zum Gipfelkreuz.

Ein klassischer Festakt ist nicht vorgesehen. Stattdessen sollen offizielle Ansprachen im Rahmen bestehender Veranstaltungen wie dem Neujahrsempfang, der Kirmes und dem Dorfspielefest erfolgen. Insgesamt wird eine moderne und vielfältige Gestaltung der Jubiläumsaktivitäten angestrebt.

Abschließend wurde mitgeteilt, dass ein weiteres Treffen des Organisationsteams in Planung ist und künftig regelmäßige Abstimmungen stattfinden werden.

**TOP 4 Zustimmung der Gemeinde Weinähr zum Flächennutzungsplan der VG Bad Ems-Nassau gemäß § 67 Absatz 2 Gemeindeordnung (GemO)
Vorlage: 26 DS 17/ 0033**

Zum Tagesordnungspunkt „Zustimmung der Gemeinde Weinähr zum Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau gemäß § 67 Absatz 2 Gemeindeordnung (GemO)“ wurde der Sachverhalt ausführlich dargestellt.

Grundlage ist der Beschluss des Verbandsgemeinderates vom 29.01.2026 zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für die Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau. Ziel des Flächennutzungsplanes gemäß § 5 Baugesetzbuch (BauGB) ist die Festlegung der grundlegenden städtebaulichen Entwicklung sowie der vorgesehenen Bodennutzung für das gesamte Gebiet der Verbandsgemeinde, da bislang lediglich einzelne, nicht einheitliche Planwerke bestehen.

Im Rahmen des Verfahrens ist die Mitwirkung der Ortsgemeinden erforderlich. Die Zustimmung gilt als erteilt, wenn mehr als 50 % der Ortsgemeinden zustimmen und diese zugleich mehr als zwei Drittel der Einwohner repräsentieren. Sofern diese Voraussetzungen nicht erfüllt werden, besteht alternativ die Möglichkeit einer Beschlussfassung durch den Verbandsgemeinderat mit einer Zweidrittelmehrheit.

Für die Ortsgemeinde Weinähr wurden insbesondere folgende Punkte als relevant hervorgehoben: die Ausweisung einer potenziellen Wohnbaufläche im Bereich vom Weinhaus Treis bis zum Eingang des Sülbachtals sowie die Darstellung der sogenannten Schlittenwiese als Sondergebiet „Hotel“ im Zusammenhang mit der Stadt Nassau. Zudem wurde angemerkt, dass die im XPlan hinterlegten Daten teilweise nicht korrekt sind, beispielsweise im Hinblick auf die Darstellung von Spielplätzen.

Abschließend wurde folgender Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt:

Beschluss:

Der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-
Enthaltung:	2

TOP 5 Bauangelegenheiten**TOP 5.1 Absenkung ggü. Hammerweg 19 - Reparatur des Straßeneinlaufs**

Zum Tagesordnungspunkt „Absenkung gegenüber Hammerweg 19 – Reparatur des Straßeneinlaufs“ wurde der aktuelle Sachstand erläutert.

Der betroffene Bereich ist derzeit durch ein Schild abgesperrt. Eine durch die Verbandsgemeinde durchgeführte Kamerabefahrung hat ergeben, dass keine Schäden an der Rohrleitung vorliegen. Somit handelt es sich nicht um eine Angelegenheit der Verbandsgemeinde, sondern die Zuständigkeit für den Straßeneinlauf liegt bei der Ortsgemeinde.

Die Kosten für die Instandsetzung sind derzeit nur schwer abschätzbar, sollen jedoch nach Aussage der Verbandsgemeinde voraussichtlich unter 3.000,00 € liegen - bei der Durchführung durch ein Fachunternehmen.

Im Rahmen der Beratung wurden verschiedene Handlungsmöglichkeiten erörtert. Zum einen besteht die Möglichkeit, die Pflastersteine anzuheben und neu zu setzen, was jedoch voraussichtlich regelmäßig wiederholt werden müsste. Alternativ kann eine Reparatur des Straßeneinlaufs bis zur Schadstelle erfolgen. Diese Variante stellt eine langfristige Lösung dar und kann über einen Vertragspartner der Verbandsgemeinde vergleichsweise kostengünstig umgesetzt werden.

Im Ergebnis wurde eine Vorgehensweise abgestimmt, wonach zunächst eine Reparatur unter Verwendung von Drainage-Beton durch den Gemeindearbeiter erfolgen soll. Hierbei wird Drainage-Beton unterhalb eingebracht und die Pflastersteine anschließend neu gesetzt. Sollte diese Maßnahme nicht den gewünschten Erfolg bringen, wird im nächsten Schritt die Beauftragung eines Fachunternehmens in Betracht gezogen.

TOP 6 Finanzangelegenheiten**TOP 6.1 Information über Beschaffungen**

Zum Tagesordnungspunkt „Information über Beschaffungen“ wurde über kürzlich erfolgte sowie laufende Maßnahmen berichtet.

Es wurden neue Schilder angeschafft, deren Finanzierung über eine Spende aus dem Jahr 2025 erfolgte. Hierzu zählen Spielplatz-Schilder für die Bereiche Hammerweg und Bachweg sowie ein neues Schild für den Bolzplatz am Bachweg.

Darüber hinaus wurden die vorhandenen Stihl-Werkzeuge instand gesetzt und wieder funktionsfähig gemacht. Ergänzend wurden neue Ketten für den Husqvarna-Hochentaster beschafft.

Ferner wurde Holz für die Erneuerung von Ruhebänken bereitgestellt. Die Umsetzung der entsprechenden Arbeiten erfolgt durch die Rentnerband und betrifft die Bereiche Bornstraße und Kreuz. Die Rentnerband übernimmt zudem weiterhin die Pflege und Betreuung der Kelter.

TOP 7 Mitteilungen & Anfragen des Ortsbürgermeisters

TOP 7.1 Sachstand Hochwasserschutz / Hochwasserschutzkonzept / Hochwasserschutzmaßnahmen

Zum Tagesordnungspunkt „Sachstand Hochwasserschutz / Hochwasserschutzkonzept / Hochwasserschutzmaßnahmen“ wurde umfassend über den aktuellen Planungs- und Prüfstand berichtet.

Im Bereich des Gelbachs ist die Sanierung der Hochwasserschutzmauer im Abschnitt zwischen Brücke und Rathaus vorgesehen. Die Ausschreibung der Maßnahme ist für April/Mai 2026 geplant, die Umsetzung soll noch im laufenden Jahr erfolgen. Es wurde ein dringender Handlungsbedarf festgestellt, da bereits teilweise Unterspülungen vorliegen und einzelne Steine fehlen. Im Zuge der Maßnahme ist zudem vorgesehen, vorhandene Anlandungen zu entfernen, um eine Verbreiterung des Gewässerquerschnitts zu erreichen.

Hinsichtlich der Gelbach-Zugänge wurde auf eine Empfehlung der Kreisverwaltung verwiesen, wonach eine kostengünstige Sicherung durch Verschließen bzw. Verriegeln der Öffnungen mittels Spundwänden erfolgen soll. Ein entsprechendes offizielles Schreiben liegt hierzu vor.

Weitere Prüfbereiche betreffen die Mauer am Sportplatz, die derzeit als unkritisch eingestuft wird und somit aktuell keinen Handlungsbedarf erfordert. Darüber hinaus wurden Ausspülungen im Uferbereich auf Höhe Hauptstraße 4 festgestellt. Ebenfalls vorgesehen ist die Prüfung sowie gegebenenfalls die Erneuerung der Pflasterbefestigung am Gelbachufer im Bereich auf Höhe des Anwesens Treis.

Im Bereich des Ummelbachs wurden zwei mögliche Maßnahmenvarianten vorgestellt. Die erste Variante sieht den Einsatz von Wasserbausteinen vor der Verrohrung sowie die Installation eines Rechens (große Steine) im Vorfeld vor. Die zweite Variante umfasst den Rückbau der Verrohrung bis zur Straße. Für beide Varianten besteht gegebenenfalls die Möglichkeit einer vollständigen Förderung im Rahmen der „Aktion Blau“. Die Verbandsgemeinde ist in die weiteren Abstimmungen eingebunden.

Bezüglich des Sülzbachs wurde festgestellt, dass im Bereich der Brücke in diesem Jahr Freischneidearbeiten erforderlich sind.

Ergänzend wurden weitere Maßnahmen angesprochen. Hierzu zählen die Planung eines Vortrags zum Thema „Katastrophenschutz und Selbstvorsorge“ in Zusammenarbeit mit dem Kreis (Bereich Brand- und Katastrophenschutz), die feste Verschließung der beiden Gelbachöffnungen an den gemeindlichen Wegen, die Erstellung eines Hochwasser-Flyers sowie die Bereitstellung entsprechender Informationen zum Katastrophenschutz auf der Internetseite der Ortsgemeinde Weinähr.

TOP 7.2 Sachstand K5

Zum Tagesordnungspunkt „Sachstand K5“ wurde über ein Abstimmungsgespräch berichtet, das am 25.02.2026 in der Zeit von 14:00 bis 15:15 Uhr unter Beteiligung der Kreisverwaltung, der Verbandsgemeinde (Herr Bruchhäuser), des

Landesbetriebs Mobilität (LBM) sowie eines Vertreters der Ortsgemeinde Winden (1. Beigeordneter) stattgefunden hat.

Im Ergebnis wurde der Termin als wenig zielführend bewertet, da keine konkreten Fortschritte erzielt werden konnten. Der aktuelle Diskussionsstand ist dadurch geprägt, dass die beteiligten Parteien im Wesentlichen ihre jeweiligen Positionen erneut dargelegt haben.

Als offene Punkte wurde insbesondere der Bedarf weiterer Berechnungen hervorgehoben, vor allem im Hinblick auf die Ortsdurchfahrt in Winden.

Hinsichtlich der Einschätzung der beteiligten Institutionen wurde ausgeführt, dass die Kreisverwaltung derzeit als unsicher in ihrer Position wahrgenommen wird, während der Landesbetrieb Mobilität als lösungsorientiert und gemeindefreundlich eingeschätzt wird.

Abschließend wurde festgestellt, dass aktuell kein unmittelbarer Zeitdruck besteht. Zwar wurde die Abstufung der Straße durch den Rechnungshof gefordert, aber da der entsprechende Prozess in einem laufenden Verfahren befindet und die erforderliche Zustimmung der betroffenen Ortsgemeinden liegt bereits vor.

TOP 7.3 Sachstand altes FWGH

Zum Tagesordnungspunkt „Sachstand altes FWGH“ wurde über den aktuellen Bearbeitungsstand berichtet.

Am 22.04.2026 findet ein Termin mit Herrn Bruchhäuser und der Verwaltung statt, bei dem die Übergabe des Gebäudes sowie die Abstimmung der erforderlichen Formalitäten besprochen werden sollen.

Darüber hinaus wurde festgestellt, dass das vorhandene Abwasserrohr derzeit theoretisch nicht nutzbar ist. Eine Freilegung des Rohrs wurde beauftragt.

Der Stromanschluss ist bislang noch nicht abschließend geklärt, befindet sich jedoch weiterhin in Bearbeitung durch die VG.

TOP 7.4 Aktuelle Themen und Projekte

Zum Tagesordnungspunkt „Aktuelle Themen und Projekte“ wurde über den Sachstand zu verschiedenen laufenden Maßnahmen berichtet.

Beim **Glasfaserausbau** wurde mitgeteilt, dass bei der UGG offenbar ein neues Subunternehmen, voraussichtlich Eurovia, zum Einsatz kommen soll. Seitens der Verbandsgemeinde wurde der Eindruck geäußert, dass im Projektverlauf noch Schwierigkeiten bestehen. Ein gemeinsames Gespräch zwischen der UGG und der Verbandsgemeinde soll hierzu am 16.04.2026 stattfinden.

Darüber hinaus wurde informiert, dass die Beweidung durch **Schafe am Bachweg** in Kürze beginnt.

TOP 8 Mitteilungen & Anfragen der Ratsmitglieder

Keine Punkte.

TOP 9 **Einwohnerfragestunde**

Für die Einwohnerfragestunde waren einige Weinährerinnen und Weinährer anwesend, um gemeinsam das Thema „Holzbestellung“ und die Zuteilung bei Hömberg zu diskutieren, sowie auf den aktuellen Missstand in diesem Jahr hinzuweisen.

Bereits eine Woche zuvor waren erste Anrufe bei der Ortsgemeinde eingegangen, woraufhin Ortsbürgermeister Schliemann direkten Kontakt mit der Verbandsgemeinde sowie dem Revierförster aufgenommen hat. Im Gespräch wurde der Bestellprozess geklärt und verschiedene Lösungsmöglichkeiten erörtert. Dabei wurde betont, dass die Wirtschaftlichkeit des Prozesses zu berücksichtigen und einzuhalten ist.

Der Weg zum Lageplatz des Holzes wurde nochmals vom Revierförster überprüft und für befahrbar befunden, auch für normale PKWs; an einigen Stellen wurden zudem kleinere Anpassungen vorgenommen. Die Lage des Holzbestandes befindet sich im Wald kurz vor Dausenau, was einen Fahrweg von ca. 30 km für die Weinährer Holzbesteller bedeutet. In diesem Zusammenhang wurden von Einwohnerseite folgende Punkte kritisch hinterfragt:

- Unterschiedliche Preisgestaltung: 50 € für Weinährer im Vergleich zu 40 € für Hömberger.
- Der Ablageort des Holzes in Weinähr liegt noch etwa 1 km im Wald, während das Holz der Hömberger direkt am Waldanfang bereitgestellt wird.

Ursprüngliche Annahme, der Weg sei nicht mit normalen PKWs befahrbar, obwohl dieser zwischenzeitlich ausgebessert wurde.

Die Ortsgemeinde erläuterte den Bestell- und Zuteilungsprozess sowie die Gründe, warum in diesem Jahr kein Holz direkt in Weinähr verfügbar ist und warum an den Preisen keine Änderungen vorgenommen werden können.

Als Lösungsansätze wurde vorgeschlagen:

- Einladung des Revierförsters zum Dorfgespräch am 01.06.2026, um den Ablauf nochmals zu erläutern und Fragen der Einwohner direkt zu beantworten.
- Überlegungen, den Prozess zukünftig zu verbessern, etwa durch eine garantierte Bereitstellung des Holzes in Weinähr, was jedoch mit zusätzlichen Kosten verbunden wäre.

Vorschlag aus der Runde der Einwohner, eine gemeinsame Revier-Begehung durchzuführen, um das Verständnis für die Ablageorte im Weinährer Wald zu fördern und möglicherweise gemeinsam einen geeigneten Ablageplatz zu finden.

Datum: _____

Florian Schliemann, Vorsitzender

Florian Schliemann, Schriftführer